

# Online-Elternabend Luitpoldschule am 22.02.2022

## Welche Fähigkeiten sollte Ihr Kind zum Schulanfang mitbringen?

### Sprachliche Fähigkeiten

- Ihr Kind sollte seinen Vor- und Nachnamen wissen, sein Alter, wo es wohnt, und dies in Sätzen ausdrücken können, z.B.
- Ich heiße Martin Schmidt.
- Ich bin 6 Jahre alt.
- Ich wohne in der Rupprechtstraße 4.
- Es sollte seinen Vornamen schreiben können.
- Sätze mit etwa 6 bis 7 Wörtern 1x zu hören und dann nachzusprechen, z.B. „Gestern habe ich ein blaues Auto gesehen.“ Das ist wichtig, um den Arbeitsanweisungen im Unterricht folgen zu können.
- Es sollte die Farben kennen (rot, gelb, grün, blau...) und die Bezeichnungen für Schulgegenstände (Schulranzen, Federmäppchen, Heft, Buch, Block...)
- Es sollte Formen der Höflichkeit beherrschen wie „Guten Morgen“, „Bitte“ und „Danke“

## **Mathematische Fähigkeiten**

Ihr Kind sollte bis 10 zählen können (auch rückwärts oder von einer anderen Zahl beginnend, z.B. 4, 5, ...)

- eine Anzahl von Gegenständen oder Bildern abzählen, z.B. 3 Blumen, 6 Punkte...
- Punktebilder auf einem Würfel (1-6) benennen
- die Begriffe rechts, links, oben, unten, über, vor, hinter, zwischen, mehr, weniger, größer, kleiner beherrschen
- die Bezeichnungen Dreieck, Viereck, Kreis kennen
- einfache Muster erkennen und fortsetzen (z.B. roter Kreis, gelbes Dreieck, blaues Viereck - roter Kreis, gelbes Dreieck, blaues Viereck)

## **Motorische Fähigkeiten / Handgeschicklichkeit**

- genau ausmalen und ausschneiden
- vorsichtig in einem Buch umblättern
- ein Blatt ordentlich in ein Heft kleben oder in eine Mappe einheften können

## **Sozialverhalten**

- Regeln einhalten
- sich in eine Gruppe einordnen können
- sich zurücknehmen können und abwarten
- fremdes Eigentum respektieren

# Tipps für einen guten Schulstart

**Was kann ich tun, wenn mein Kind oft unkonzentriert ist und noch nicht gut zuhören kann?**

Zuhören und sich konzentrieren können sind schwierige, aber sehr wichtige Aufgaben für die Schule!

In der heutigen Zeit der Reizüberflutung durch zahlreiche Medien ist es besonders wichtig, den Konsum auf ein geringes Maß zu begrenzen, um Überforderungen und Konzentrationsstörungen vorzubeugen.

**Vorschulkinder und Schulkinder sollten pro Tag nicht länger als 30 Minuten fernsehen, Tablet oder Handy spielen.**

Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie ihrem Kind vor, z.B. vor dem Schlafengehen. So fördern Sie seine Konzentration und üben das Zuhören.

Beobachten Sie ihr Kind beim Vorlesen. Ist es noch gebannt dabei und hört zu oder ist es mit den Gedanken schon abgeschweift? Dann unterbrechen Sie das Vorlesen und sprechen über das Gelesene, erzählen Sie in eigenen Worten und fragen, wie die Geschichte weitergeht.

Seien Sie ihrem Kind im Zuhören ein Vorbild, bringen Sie Geduld auf, fragen Sie gezielt nach, lassen Sie ihr Kind von vorne erzählen.

Weitere Möglichkeiten die Konzentration zu trainieren sind: Brettspiele, Memory, Puzzle, Fehlersuchbilder, Rätsel, Wimmelbilder

Geräusche raten: Spielen Sie doch mal Geräusche raten mit ihrem Kind, so können Sie ihr Kind zum genauen Hinhören ermuntern.

Be-greifbare Gegenstände und echte Spielerfahrungen sind viel wichtiger als digitale Lernspiele!

Dazu gehört auch viel Bewegung im Freien:

z.B. Klettern, Balancieren

### **Mein Kind möchte schon Lesen lernen, wie soll ich mich verhalten?**

Grundsätzlich gilt, dass der natürliche Entdeckerdrang eines Kindes nicht gebremst werden soll, weil er beim Lernen hilft.

Wenn ihr Kind also jetzt schon fragt, wie einzelne Buchstaben klingen, dann sagen Sie es ruhig.

Wichtig ist nur, dass Sie die Buchstaben nicht so benennen, wie wir Erwachsene es tun, sondern bei ihrem Lautnamen!

So würden wir Erwachsene das Wort „Mama“ z.B. EM A EM A buchstabieren. Beim Zusammenlesen würde sich ergeben „Emaema“.

Deshalb nennen Sie die Buchstaben bei ihrem Lautnamen:

M A M A

So ergibt sich für ihr Kind beim Zusammenlesen das richtige Wort „Mama“.

Dies gilt für alle Buchstaben: R, S, T ...

Sollte Ihr Kind noch kein Interesse für Buchstaben und Lesen zeigen, so können Sie das Leseinteresse und seine

Sprachentwicklung dadurch fördern, indem Sie regelmäßig vorlesen und im Anschluss daran über das Gelesene sprechen.

### **Kann ich mein Kind schon auf das Schreiben vorbereiten?**

Für den motorischen Schreiblernprozess ist die entspannte Stifthaltung eine wichtige Voraussetzung. Achten Sie jetzt schon auf die Stifthaltung.

Eine optimale Stifthaltung ist die sogenannte "Dreipunkthaltung". Dabei halten Daumen und Zeigefinger den Stift, der auf dem vorderen Glied des Mittelfingers abgelegt wird. Daumen und Zeigefinger führen den Stift. Wichtig ist die entspannte Stifthaltung.

Übungen für die Entwicklung einer guten Stifthaltung sind:

- Kneten
- Perlen auffädeln
- Basteln
- Malen / Nachspuren von vorgegebenen Linien

Dickere Stifte und Aufsätze unterstützen die optimale Stifthaltung.

### **Fördern Sie bitte die Selbstständigkeit Ihres Kindes!**

Viele Anregungen, damit ihr Kind gut in sein „neues Leben“ als Schulkind startet, lassen sich leicht in den Alltag einbauen.

Jegliche Förderung der Selbstständigkeit Ihres Kindes sollte unter dem Motto stehen:

**„Hilf mir, es selbst zu tun!“**

Nehmen Sie Ihrem Kind keine Tätigkeiten ab, sondern lassen Sie es selbst tun wie z.B.

- alleine an- und ausziehen
- Schuhe binden
- auf die Toilette gehen
- Hände waschen

**Welche Schulausrüstung können Sie für Ihr Kind schon jetzt besorgen?**

Einige Kinder werden ihren Schulranzen bereits zu Ostern geschenkt bekommen, deshalb möchten wir hierauf kurz eingehen.

**Schulranzen**

- Lassen Sie Ihr Kind das Motiv mit auswählen, bedenken Sie dabei, dass der Schulranzen 4 Jahre getragen werden sollte.
- Ein höhenverstellbares Tragegurtsystem entlastet den Körper in jeder Wachstumsphase.
- Er soll standfest, wasserdicht und mit leicht bedienbaren Verschlüssen sein.
- Innenfach sollte geräumig und unterteilt sein.
- Weit zu öffnender Deckel
- Integrierte Vortasche für Brotzeitbox

- Flexible Seitentasche für Wasserflasche
- „Sichtbar ist sicher“, achten Sie auf fluoreszierendes Material und reflektierende Flächen am Ranzen!

### **Federmäppchen**

Keine Doppeldecker-Mäppchen

Dreieckige Buntstifte, Bleistift, Lineal, Radiergummi

**Schlampermäppchen** für Kleber und Schere

**Sporttasche oder Turnbeutel**

Eine detaillierte Materialliste erhalten Sie beim nächsten Elternabend im Juli von Ihrer Klassenlehrerin.

Außerdem werden wir Sie im Juli noch ausführlich über folgende Themen informieren:

- **Wie gelingt uns ein guter Start in den Schulalltag?**
- **„Sicherer Schulweg“**

Wir empfehlen Ihrem Kind vor Schulbeginn einen Besuch beim Augenarzt, um eventuelle Sehschwächen zu erkennen!

Barbara Stümpfle

Kooperationslehrerin Luitpoldschule